



## "Ökonomenstimme": neue Internetplattform für Expertendiskussion wirtschaftspolitischer Probleme

---

*Führende Wirtschaftsforschungsinstitute schaffen mit der "Ökonomenstimme" für den deutschsprachigen Raum eine Plattform zur fundierten Diskussion über Probleme der Wirtschaftspolitik. Auf wissenschaftlichem Niveau brennende Fragen zu analysieren und für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist das Ziel der heute gestarteten Internetpräsenz [www.oekonomenstimme.org](http://www.oekonomenstimme.org). Die Plattform arbeitet eng mit der englischsprachigen Initiative <http://www.voxeu.org> zusammen.*

---

Federführend betrieben wird diese Website von KOF – Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich. Zu den Gründungspartnern zählen Karl Aiginger (WIFO), Richard Baldwin (Graduate Institute of International and Development Studies), Michael Burda, Peter Bofinger, Martin Hellwig, Dennis Snower, Egbert Sturm neben weiteren Wirtschaftsforscherinnen und -forschern aus den USA, aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Die Gründungsmitglieder werden durch regelmäßige Beiträge die Diskussion wichtiger Probleme anregen. Schon heute verfügbar sind Beiträge von Karl Aiginger über die Reaktion der Wirtschaftspolitik in der letzten Krise (verglichen mit der Weltwirtschaftskrise) und von Egbert Sturm über die Zukunft des Kapitalismus nach der Krise. Weitere Diskussionsanstöße betreffen die Bankenaufsicht (Hans-Werner Sinn), Hartz IV und Mindestlöhne (Ronnie Schöb).

Die Finanzmarktkrise hat gezeigt, dass ökonomisches Wissen zu wenig diffundiert. Gleichzeitig hat die Nachfrage nach ökonomischer Expertise und Diskussion stark zugenommen. [www.oekonomenstimme.org](http://www.oekonomenstimme.org) leistet einen Beitrag in beide Richtungen: Bereitstellung ökonomischen Wissens und Ankurbelung der öffentlichen Diskussion. In Kommentaren, Kolumnen, ökonomischen Analysen und Forschungsberichten werden die besten Ökonominen und Ökonomen den Austausch von Wissen und Meinungen zu volkswirtschaftlichen Themen fördern.

Die Ökonomenstimme wird so als zentrale Plattform für wirtschaftspolitische Fragen und Diskussionen im deutschsprachigen Raum für den wissenschaftlichen Diskurs ebenso zur Verfügung stehen wie für die interessierte Öffentlichkeit.

Die Plattform [www.oekonomenstimme.org](http://www.oekonomenstimme.org) ist ab heute, 22. März 2010, verfügbar.

Wien, am 22. März 2010.

Rückfragen bitte an

Anne Stücker und David Iselin, Tel. +41 44 632 53 44, [redaktion@oekonomenstimme.org](mailto:redaktion@oekonomenstimme.org)

Dr. Franz Sinabell, Tel. (1) 798 26 01/481, [Franz.Sinabell@wifo.ac.at](mailto:Franz.Sinabell@wifo.ac.at).

Tabellen und Graphiken zu den Presseaussendungen des WIFO finden Sie jeweils auf der WIFO-Website, <http://www.wifo.ac.at/www/jsp/index.jsp?&fid=12>.